

595/36

48
45

21. Jan. 1937

Greifswald, 19. 1. 37.

Sehr geehrter Herr Professor!

Es wird mich sehr freuen, Sie am Sonnabend hier begrüßen zu können. Es sind hier am Freitag und Sonnabend Staatsprüfungen, bei denen ich aber nur etwa eine Stunde zu tun habe. Das läßt sich so einrichten, daß ich zu Ihrer Verfügung stehe. Nur würde es da bequemer sein, wenn Sie mich am Sonnabend Vormittag im Historischen Seminar (Domstr.9) treffen. Für das Übernachten kommen in erster Linie der Preußische Hof (Baderstr.3, nicht weit vom Markt), der Nordische Hof (Markt 28/29, nur ein paar Schritte vom Pr.Hof) oder das Deutsche Haus (Bismarckstr.27, auch in der Nähe des Marktes) in Frage. In der Nähe

100
266
r 1943.

Handwritten signature

6. April 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

24/37
24/376

43
ahn-
it-
c.

Sehr geehrter Herr Professor !

Nachdem Ende März der Haushalt für das Jahr 1937 genehmigt worden ist, muß ich nunmehr an die planmäßige Verteilung der Mittel denken. Ich bitte deshalb um umgehende Mitteilung, ob es bei unserer Januarvereinbarung bleibt, daß die Einleitung zum Matthias von Neuenburg bis Mitte April in die Druckerei gehen kann. Sie werden verstehen, daß ich im Interesse des Ganzen unbedingt Klarheit haben muß und jede Verschleppung vermeiden möchte.

Ich benutze die Gelegenheit dieses Briefes, um auch an die bisher unterbliebene Erledigung des Schreibens vom 12. II. d.J. zu erinnern.

Heil Hitler !

Ihr ergebener

Handwritten signature

Heil Hitler !

Ihr ergebenster

Handwritten signature

chu
r
al-
ist-
ne
nik
il